



In der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE)  
- Direktion Landesarchäologie - Außenstelle Speyer  
ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Position

## einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters (m/w/d) im Ortsaktenarchiv für die Nachqualifizierung von Grabungsschutzgebieten

in der Außenstelle Speyer in Teilzeit mit 17 Wochenstunden befristet bis zum 31.12.2022 zu besetzen. Das Aufgabengebiet ist nach Entgeltgruppe E9b nach dem Tarifvertrag der Länder bewertet. Dienort ist Speyer.

Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) ist eine obere Landesbehörde und unmittelbar dem Ministerium des Innern und für Sport nachgeordnet. Sie vereint die Direktionen Landesarchäologie, Landesdenkmalpflege, Landesmuseum Mainz, Rheinisches Landesmuseum Trier, Landesmuseum Koblenz und die Direktion Burgen, Schlösser, Altertümer sowie Facheinheiten für zentrale Verwaltungs-, Marketing- und Bauaufgaben unter einem Dach.

Die Direktion Landesarchäologie nimmt die Aufgaben des Denkmalschutzgesetzes in ihrem Arbeitsgebiet wahr. Zu ihren wichtigsten Aufgaben zählt die Erforschung der Kulturlandschaft nach wissenschaftlichen Maßstäben durch systematische Erfassung und Aufnahme aller bekannten Denkmäler und Funde sowie wissenschaftliche Ausgrabungen gefährdeter Fundstellen, um den Quellenbestand für die Forschung zu sichern und zu erweitern. Zu den Aufgaben gehört auch, die Ergebnisse der Öffentlichkeit in Form von Präsentationen sowie wissenschaftlichen und populären Veröffentlichungen zugänglich zu machen.

Das interessante Aufgabengebiet umfasst:

- systematische Ausweisung und Dokumentation von Grabungsschutzgebieten nach § 22 DSchG in der Pfalz
- Festlegung der korrekten Georeferenz mit genauer Lage und Ausdehnung
- Recherche, ob für einen bestimmten Bereich bereits in der Vergangenheit ein Schutzgebiet beantragt wurde und ob dafür eine gültige Rechtsverordnung existiert - wenn ja, Ermittlung der konkreten Gebietsgröße
- systematischer Abgleich aller in der Außenstelle vorliegenden Informationen zu Grabungsschutzgebieten mit denen der unteren Denkmalschutzbehörden in den Kreisverwaltungen sowie Ergänzung fehlender Informationen, ggfls. Neubeantragung von Grabungsschutzgebieten
- in einer dreimonatigen Schlussphase des Projekts erfolgt die Zusammenführung der Informationen sowie die ordnungsgemäße Erfassung in der bestehenden Datenbank (PGIS-Anwendung) einschließlich ihrer Georeferenz
- Fertigstellung einer Liste fehlender Grabungsschutzgebiete



Für die Wahrnehmung dieser Aufgaben erwarten wir:

- abgeschlossenes Hochschulstudium in einer archäologischen Fachdisziplin (Bachelor bzw. vergleichbarer Abschluss)
- Kenntnisse der Landschaftsentwicklung, der Geologie und Siedlungsarchäologie, darüber hinaus sind Kenntnisse möglichst aller Zeitepochen insbesondere der Pfalz und der angrenzenden Regionen erwünscht
- Vertrautheit mit der Arbeitsweise der Landesarchäologie sowie Grundkenntnis des Denkmalschutzgesetzes von Rheinland-Pfalz
- ausgeprägte Sozialkompetenz, persönliches Engagement, Eigeninitiative, Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen, organisatorisches Geschick und Kommunikationsfähigkeit
- hohes Maß an Belastbarkeit sowie Konfliktfähigkeit und Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Team
- überzeugendes Auftreten und sicherer Gebrauch der deutschen Sprache in Wort und Schrift, sichere Anwendung von gängigen Datenverarbeitungsprogrammen
- Führerschein Klasse B bzw. 3 sowie entsprechende Fahrpraxis

Die Arbeitszeit kann flexibel gestaltet werden.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen in Kopie senden Sie bitte unter der Angabe der **Kennziffer 48/2021 bis zum 25.11.2021** an:

**Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz**

**Stabsstelle Personal**

**Festung Ehrenbreitstein**

**56077 Koblenz**

oder

**[bewerbung@gdke.rlp.de](mailto:bewerbung@gdke.rlp.de)**

Wir bitten, Bewerbungsunterlagen nicht in Mappen oder Hüllen und auch nur als unbeglaubigte Kopien vorzulegen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden; sie werden nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Wünschen Sie die Rücksendung Ihrer Unterlagen, bitten wir einen ausreichend frankierten Rückumschlag beizufügen. Sofern Sie Ihre Bewerbung per E-Mail zusenden, bitten wir alle Bewerbungsunterlagen in einer PDF-Datei mit einer Dateigröße von bis zu 5 Megabyte zu übermitteln.

Weitere Informationen über die GDKE Rheinland-Pfalz finden Sie auf der Internetpräsenz: [www.gdke.rlp.de](http://www.gdke.rlp.de)



In der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE)  
- Direktion Landesarchäologie - Außenstelle Speyer  
ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Position

## einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters (m/w/d) für die Kleinfundbearbeitung im Rahmen der Betreuung von Inhabern von Nachforschungsgenehmigungen

in der Außenstelle Speyer in Teilzeit mit 15 Wochenstunden befristet bis zum 31.12.2023 zu besetzen. Das Aufgabengebiet ist nach Entgeltgruppe 9b nach dem Tarifvertrag der Länder bewertet. Dienort ist Speyer.

Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) ist eine obere Landesbehörde und unmittelbar dem Ministerium des Innern und für Sport nachgeordnet. Sie vereint die Direktionen Landesarchäologie, Landesdenkmalpflege, Landesmuseum Mainz, Rheinisches Landesmuseum Trier, Landesmuseum Koblenz und die Direktion Burgen, Schlösser, Altertümer sowie Facheinheiten für zentrale Verwaltungs-, Marketing- und Bauaufgaben unter einem Dach.

Die Direktion Landesarchäologie nimmt die Aufgaben des Denkmalschutzgesetzes in ihrem Arbeitsgebiet wahr. Zu ihren wichtigsten Aufgaben zählt die Erforschung der Kulturlandschaft nach wissenschaftlichen Maßstäben durch systematische Erfassung und Aufnahme aller bekannten Denkmäler und Funde sowie wissenschaftliche Ausgrabungen gefährdeter Fundstellen, um den Quellenbestand für die Forschung zu sichern und zu erweitern. Zu den Aufgaben gehört auch, die Ergebnisse der Öffentlichkeit in Form von Präsentationen sowie wissenschaftlichen und populären Veröffentlichungen zugänglich zu machen.

Das interessante Aufgabengebiet umfasst:

- Annahme von Funden von Sammlern
- Datierung und Einordnung von Funden nach wissenschaftlichen Maßstäben, schwerpunkttartig Fundmünzen der römischen Epoche
- Vorsichtung und Vorsortierung von Fundmünzen aus Mittelalter und Neuzeit zur Bestimmung durch die Liebenstein-Gesellschaft
- Mitwirkung an den Schulungsabenden im Archäologischen Schaufenster (ca. fünf Abende pro Jahr)
- Erstellung, Durchsicht, Korrektur von Fundmeldungen
- fachliche Mitarbeit an der Entwicklung einer „Sondengänger-App“

Für die Wahrnehmung dieser Aufgaben erwarten wir:

- abgeschlossenes Hochschulstudium in einer archäologischen Fachdisziplin (Bachelor bzw. vergleichbarer Abschluss)
- theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrungen im Umgang mit Fundmaterial, insbesondere mit Kleinfunden aus Metall
- Fähigkeit zum selbstständigen Durchführen der Arbeiten nach Einweisung



- ausgeprägte Sozialkompetenz, persönliches Engagement, Eigeninitiative, Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen, organisatorisches Geschick und Kommunikationsfähigkeit
- hohes Maß an Belastbarkeit sowie Konfliktfähigkeit und Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Team
- überzeugendes Auftreten und sicherer Gebrauch der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- sichere Anwendung von gängigen Datenverarbeitungsprogrammen

Die Arbeitszeit kann flexibel gestaltet werden.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen in Kopie senden Sie bitte unter der Angabe der **Kennziffer 49/2021 bis zum 25.11.2021** an:

**Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz**  
**Stabsstelle Personal**  
**Festung Ehrenbreitstein**  
**56077 Koblenz**

oder

**[bewerbung@gdke.rlp.de](mailto:bewerbung@gdke.rlp.de)**

Wir bitten, Bewerbungsunterlagen nicht in Mappen oder Hüllen und auch nur als unbeglaubigte Kopien vorzulegen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden; sie werden nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Wünschen Sie die Rücksendung Ihrer Unterlagen, bitten wir einen ausreichend frankierten Rückumschlag beizufügen. Sofern Sie Ihre Bewerbung per E-Mail zusenden, bitten wir alle Bewerbungsunterlagen in einer PDF-Datei mit einer Dateigröße von bis zu 5 Megabyte zu übermitteln.

Weitere Informationen über die GDKE Rheinland-Pfalz finden Sie auf der Internetpräsenz: [www.gdke.rlp.de](http://www.gdke.rlp.de)